

Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein

1901 -

1901 gegründeter privatrechtlicher Verein mit dem Zweck, die "vaterländische Geschichtskunde" zu fördern. Weitere Tätigkeitsbereiche waren Heimat- und Denkmalschutz, Archäologie und Aufbau eines Museums. Seit 1901 Herausgabe eines Jahrbuchs. Weibliche Vereinsmitglieder gab es in den ersten vier Jahrzehnten sieben (1902 Wilhelmine Haus von Hausen, 1913 Maria Rheinberger, 1931 Hedwig Stahel, 1934 Elwina Hinkelbein, 1939 Emmi Gassner, 1939 Clara Schultz-Achilles, 1940 Lili Goverts). Männliche Vereinsmitglieder kamen grossmehrheitlich aus der gebildeten Schicht (mit erstaunlich vielen Ausländern). Vereinsvorsitzende: 1901-1922 Albert Schädler, 1922-1927 Johann Baptist Büchel, 1928-1955 Joseph Ospelt.

Literatur: HLFL

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	04.02.1901	<p>Landesverweser Karl von In der Maur, Landesvikar Johann Baptist Büchel und Landtagspräsident Albert Schädler laden zur Gründung des historischen Vereins ein</p>
Quellenedition 1900-1930	10.02.1901	<p>Der neu geschaffene Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein gibt sich Statuten</p>
Auswandererbriefe 1843-1935	19.03.1904	<p>Emma Rheinberger an Alois Rheinberger über den angekündigten Besuch eines Cousins aus Amerika, die Errichtung eines Bienenhäuschens beim Roten Haus in Vaduz, die Arbeit in den Weinbergen, den angestrebten Anschluss des Oberlandes an das Eisenbahnnetz sowie den Beitrag über Josef Gabriel Rheinberger im Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein</p>
Auswandererbriefe 1843-1935	02.01.1905	<p>Bertha Schauer an Alois Rheinberger über den Kauf und Wiederaufbau von Burg Gutenberg durch Egon Rheinberger, den Nachwuchs bei Landestechniker Gabriel Hiener und Hedwig Hiener [-Rheinberger], die Wein-, Obst- und Heuernte sowie den nachrichtenlosen Amerika-Auswanderer Karl Albert Schauer</p>
Quellenedition 1900-1930	20.10.1912	<p>Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein revidiert seine Statuten</p>
Quellenedition 1900-1930	22.05.1914	<p>Liechtenstein stellt sich an der internationalen Ausstellung für Bergbau, Gewerbe und Graphik (Bugra) in Leipzig als Kulturstaat dar</p>
Quellenedition 1900-1930	13.02.1915	<p>Die neu gegründete Historische Kommission für Vorarlberg und Liechtenstein beabsichtigt, Regesten und Editionen der mittelalterlichen Geschichtsquellen herauszugeben</p>
Quellenedition 1900-1930	25.03.1918	<p>Albert Schädler stellt Bedingungen für seine Ernennung zum ständigen Abgeordneten</p>
Quellenedition 1900-1930	05.03.1919	<p>Die Gemeindevorstellung Balzers ersucht die Regierung, die Abbruchbewilligung für die alte Pfarrkirche St. Nikolaus zu erteilen</p>
Quellenedition 1900-1930	11.03.1919	<p>Egon Rheinberger spricht sich entschieden gegen den Abbruch der alten Pfarrkirche St. Nikolaus in Balzers aus</p>
Quellenedition 1900-1930	10.04.1920	<p>Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein muss die Nutzung der restaurationsbedürftigen alten Pfarrkirche St. Nikolaus in Balzers für die Unterbringung kirchlicher Kulturgüter aus finanziellen Gründen ablehnen</p>
Quellenedition 1900-1930	07.08.1920	Wilhelm Beck rechtfertigt seine Haltung in der Verfassungsfrage und verteidigt sich gegen den Vorwurf, er sei Republikaner (2)
Quellenedition 1900-1930	01.12.1920	Das „Liechtensteiner Volksblatt“ erklärt die sozialistische Ideologie, welche auf dem Atheismus beruhe, für unvereinbar mit dem christlichen Glauben (1)
Quellenedition 1900-1930	12.01.1924	<p>Die Überarbeitung von Peter Kaisers "Geschichte des Fürstentums Liechtenstein" durch Kanonikus Johann Baptist Büchel wird im Liechtensteiner Volksblatt gelobt</p>

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	28.01.1926	Der Zürcher Universitätsprofessor Paul Mutzner erstellt für die Regierung ein Rechtsgutachten über das Verhältnis von Kirche und Staat im Fürstentum Liechtenstein unter besonderer Berücksichtigung der Entlohnung der Geistlichen
Quellenedition 1928-1950	01.09.1938	Lebenslauf von Fürst Franz I.
Quellenedition 1928-1950	05.05.1942	Fürst Franz Josef II. ruft am Gedenktag zum 600-jährigen Bestehen der Grafschaft Vaduz dazu auf, den Frieden zu wahren
Quellenedition 1928-1950	14.03.1943	Die Vaterländische Union lehnt in der Konferenz von Friedrichshafen eine politische Zusammenarbeit mit der Volksdeutschen Bewegung in Liechtenstein ab